



## NEWSLETTER

der süddeutschen Info Points Europa (IPE + EIZ) Darmstadt, Freiburg, Saarbrücken und Stuttgart

1. Ausgabe 2004/26. April 2004

### Inhalt

#### Seite 1:

Leitartikel:

#### **Die Europawahlen 2004: Ihre Stimme in Europa**

Verfasser: Martin Renner

#### Seite 2

- EIZ Darmstadt: Zukunft unserer Unternehmen im erweiterten Europa
- IPE Freiburg: Ausstellung, Europafest und Beratung zum aktuellen Geschehen

#### Seite 3

- EIZ Saarbrücken: Neueröffnung des Europäischen Informationszentrums
- EIZ Stuttgart: Stuttgart wählt Europa

#### Seite 4

Veranstaltungstipps aus den Regionen

#### Impressum

Herausgeber:  
Süddeutsche IPEs und EIZ  
Redaktion: Bruno Bengel,  
Heike Mensch, Sylvia  
Kammer-Emden, Stefanie  
Woite-Wehle  
Schlussredaktion:  
Heike Mensch, Freiburg

Erscheinungsweise:  
Vierteljährlich, nur in  
elektronischer Form

## Die Europawahlen 2004

### Ihre Stimme in Europa

Von Martin Renner für das EIZ Stuttgart

Die Europawahlen 2004 sind für Europa und das Europäische Parlament von ganz besonderer Bedeutung. Zum einen kann das Parlament seit den ersten Direktwahlen im Jahre 1979 auf nunmehr 25 Jahre Direktwahl durch die Bürger/innen zurückschauen, zum anderen werden in diesem Jahr die zehn neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union an den Wahlen teilnehmen.

Das Europäische Parlament ist in den letzten Jahren zu einer echten Volksvertretung geworden. Mit den Verträgen von Maastricht (1992) und Amsterdam (1997) konnte es seine Kompetenzen im europäischen Entscheidungsprozess entscheidend ausbauen und ist heute an etwa 75% aller Entscheidungen beteiligt. Im Bewusstsein der Bürger/innen spielt es aber weiterhin kaum mehr als eine Statistenrolle. Daher ist leider auch das Interesse an den Europawahlen gering. Die Bürger/innen nutzen sie primär als Möglichkeit, ihren Unmut über die nationale Politik zum Ausdruck zu bringen. In den ersten Direktwahlen gingen seit 1979 durchschnittlich 58% der Wahlberechtigten in Deutschland an die Urnen, bei den letzten Wahlen im Jahr 1999 waren es sogar 45,2%. Nur wenn die Europawahlen an Kommunalwahlen gekoppelt waren, wie es auch in diesem Jahr in einigen Bundesländern wieder der Fall ist, wurde eine höhere Wahlbeteiligung verzeichnet.

Damit das Parlament seine Mitbestimmungsmöglichkeiten weiter ausbauen kann, bedarf es einer breiten Legitimation durch die Bürger/innen Europas. Viele Veranstaltungen in der Europawoche vom 1. bis zum 9. Mai werden daher das Ziel haben, die Bürger/innen zum Wählen anzuregen.

Die Wahlen finden europaweit zu verschiedenen Terminen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums statt. In Großbritannien beispielsweise schon am 10. Juni, die Tschech/inn/en wählen an gleich zwei Tagen, nämlich am 11. und am 12. Juni. In Polen haben die Menschen am 13. Juni von 6.00 morgens bis 22.00 abends Zeit, an die Urnen zu gehen. In Belgien, Griechenland und Luxemburg muss zudem sogar jede/r Wahlberechtigte wählen - hier gilt Wahlpflicht.

An den Europawahlen teilnehmen können alle wahlberechtigten Bürger/innen der Europäischen Union, gleichgültig, ob sie in ihrem Heimatland oder einem anderen Land der EU wohnen. Sie müssen sich nur vor Ort in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Die Wahlmodalitäten beruhen mittlerweile auf einheitlichen Grundsätzen, sind aber im Detail aber noch unterschiedlich. Die Prozhürde für den Einzug einer Partei ins Parlament, beispielsweise, variiert von Land zu Land, in manchen Ländern fehlt sie sogar ganz.

Bleibt also zu hoffen, dass im Europajahr 2004 das Parlament eine starke Unterstützung durch die Bürger/innen erhält, damit es bald auf Augenhöhe mit den Regierungsspitzen die Entscheidungen für Europa treffen kann.

Weitere Informationen zur Wahl finden Sie im Internet unter folgenden Websites:  
[www.europaquiz.org](http://www.europaquiz.org) , [www.europarl.de](http://www.europarl.de) , [www.europa-waehlt.de](http://www.europa-waehlt.de).



## Die Zukunft unserer Unternehmen im erweiterten Europa

„Die Zukunft unserer Unternehmen im erweiterten Europa“ ist das Motto eines von Thüringen, Hessen und Niedersachsen zusammen mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland geplanten Kongresses. Dieser wird aus Anlass des Europatages am 9. Mai und aus Anlass des Beitritts von 10 neuen Mitgliedstaaten zur Europäischen Union festlich auf der Wartburg begangen. Der Kongress beginnt mit einem **Konzert** des Landessinfonieorchesters Thüringen im Festsaal auf der Wartburg, bei welchem die Ministerpräsidenten aus Thüringen, Niedersachsen und Hessen sowie der Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Dr. Gerhard Sabathil, anwesend sein werden. Danach schließen sich Grußworte der Regierungschefs der polnischen Partnerregionen von Thüringen, Hessen und Niedersachsen an:

Am darauffolgenden Tag bieten wir **zwei Parallelveranstaltungen** an: eine von Hessen/ Niedersachsen zum Thema „Die Zukunft von Management und Mitarbeitern im erweiterten Europa“ sowie eine von Thüringen zur Kapitalversorgung der Unternehmen nach Basel II im erweiterten Europa.

Bei erstgenannter Veranstaltung geht es nach dem Einführungsreferat „Zukunft der Arbeit im erweiterten Europa“ von Prof. Dr. Meinhard Miegel u.a. in zwei Foren um „Qualifikation und Mobilität im erweiterten Europa“ sowie „Unternehmergeist im erweiterten Europa“.

In Thüringens Parallelveranstaltung geht es um die Auswirkungen und die Folgen von Basel II auf das Kreditvergabeverhalten der Banken im erweiterten Europa.

Im Rahmen der Diskussionsforen sollen den Führungskräften der Wirtschaft von Experten und Consultants Lösungsmöglichkeiten unterbreitet und „best-practice“-Beispiele aus der Praxis für die Praxis vorgestellt werden.

### **Nähere Infos:**

EIZ Darmstadt  
Regierungspräsidium, Luisenplatz 2  
64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 12 56 59  
Fax: 06151 / 12 43 90  
E-Mail: [eu-infozentrum@rpda.de](mailto:eu-infozentrum@rpda.de)  
<http://www.rpda.de>

## Ausstellung, Europafest und Beratung zum aktuellen Geschehen

2004 ist ein großes Jahr für Europa. Viele Änderungen stehen an im europäischen Haus: räumliche, inhaltliche und persönliche. Am 1. Mai erlebt die Europäische Union die größte Erweiterung in ihrer Geschichte, die Arbeit am Europäischen Verfassungsvertrag steht in absehbarer Zeit vor einem Abschluss und mit der Wahl zum Europäischen Parlament im Juni und der Einsetzung einer neuen Europäischen Kommission im Herbst 2004 werden andere Menschen über unsere Zukunft entscheiden.

Das Informationsprogramm des IPEs zum aktuellen Geschehen begann in diesem Jahr mit einer **Kompaktausstellung zur Erweiterung der EU** im Rathausfoyer, die wir bis zum eigentlichen Erweiterungstag zeigen, in Kooperation mit der Koordinations- und Regionalstelle der Stadt. Ein Medientisch mit kostenlosen Broschüren und Karten ergänzt das Angebot.



Es folgt in der Europawoche, am Samstag, dem **8. Mai 2004**, wieder unser traditionelles **Europafest**

**auf dem Freiburger Rathausplatz**, das wir gemeinsam mit rund 20 international und europabezogen arbeitenden Institutionen aus der Regio am Oberrhein feiern. Nach der Eröffnung um 11 Uhr mit Bürgermeisterin Gerda Stuchlik beginnt ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik sowie Sport- und Spielprojekten, die wir aus Anlass des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport darbieten. Wer sich vor der Europawahl am 13. Juni gründlich über das **Europäische Parlament** informieren möchte, sollte die **Ausstellung** in der Stadtbibliothek Freiburg vom 12. Mai bis zum 12. Juni nicht versäumen. Sie bietet einen guten Einblick in die Aufgaben und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments, seine Geschichte sowie seine Funktion in der Gesamtstruktur der Europäischen Union. Videofilme über die Europäische Union sowie eine detailreiche Informationswand zu den dann bereits der Union hinzugetretenen neuen Mitgliedsstaaten ergänzen die Ausstellung.

### **Nähere Infos:**

Info-Point Europa Freiburg,  
Stadtbibliothek, Münsterplatz 17  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761 / 201 22 90  
Fax: 0761 / 201 22 99  
E-Mail: [ipe@stadt.freiburg.de](mailto:ipe@stadt.freiburg.de)

## Neueröffnung des Europäischen Informationszentrums

Am 13. März, ab 11 Uhr nahm das Europäische Informationszentrum Saarbrücken Saar-Lor-Lux (EIZ) seinen Betrieb in den neugestalteten Räumen des Kulturinfo im Rathaus auf.

Im Erdgeschoss des Rathauses ist ein helles und freundliches Kundenzentrum entstanden, das die Bürgerinnen und Bürger über Kulturveranstaltungen und europäische Themen informiert. Die vorläufigen Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Telefonisch ist das Kulturinfo unter 0681/905-1736, -1737, -1738 erreichbar, per mail unter [kulturbuero@saarbruecken.de](mailto:kulturbuero@saarbruecken.de) oder [info@eiz-sb.de](mailto:info@eiz-sb.de)



Das neue Team des EIZ Saarbrücken

Von hier aus werden folgende Veranstaltungen im Rahmen der Europa-Woche organisiert:

### **7.Mai, 11.00h**

Präsentation des ersten polnischen Bilderbuchs in deutscher Sprache mit Frau MdEP Doris Pack

### **7.Mai, 12.15h-13.45h**

Podiumsdiskussion mit den saarl. MdEP und SchülerInnen der Erw. Realschule Bruchwiese, Saarbrücken – im Rahmen einer Juniorwahl.

### **8.Mai, 14.00h-16.00h**

Stabhochsprung-Meeting in der Fußgängerzone Saarbrückens kombiniert mit einem Info-Stand zur Europa-Wahl, zur Europäischen Verfassung und zum Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport. Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Europa-Woche erhalten Sie unter [www.europawoche.saarland.de](http://www.europawoche.saarland.de) oder direkt im EIZ Saarbrücken.

### **Nähere Infos:**

EIZ Saarbrücken

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1  
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 905-4901

Fax: 0681 / 905-4945

E-Mail: [info@eiz-sb.de](mailto:info@eiz-sb.de)

<http://www.eiz-sb.de>

## Stuttgart wählt Europa

Unter diesem Motto - angelehnt an das Motto des Landes - bereiten wir uns auf die bevorstehenden Europawochen vor. Gemeinsam mit bewährten Partnern wie z. B. der Stadt Stuttgart bemüht sich das EIZ Stuttgart darum, die **Bürger/innen** bei ganz unterschiedlichen Gelegenheiten mit Europa in Berührung zu bringen und **zur Wahl zu ermutigen** - sei es auf interkulturellen Kinderveranstaltungen, über Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen mit hochkarätiger politischer und fachlicher Besetzung, einem Info-Tag der EURES-Beraterin hier im EIZ oder Beiträgen in den Printmedien.

Das Europäische Parlament soll außerdem in einer kleinen **Ausstellung** vorgestellt werden. Auf der Basis einer Ausstellung, die unsere Freiburger Kollegin für 1999 erstellt hat, werden die süddeutschen EIZ/ IPE eine aktualisierte Fassung herstellen und einen echten Mehrwert der Netzwerkarbeit erfahren können. Wir hoffen, die Bürger/innen darauf aufmerksam zu machen, dass die Europawahl keine „Denkzettelwahl“ für innenpolitischen Ärger sein sollte, sondern einen Eigenwert hat, der zudem ständig steigt.

Die vergangenen Monate standen in erster Linie unter dem Motto „**Mobilität in Europa**“ und das in sehr unterschiedlicher Weise. Im Januar 2004 organisierte das EIZ Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Europa Zentrum, dem Staatsministerium und der Landeszentrale für politische Bildung einen Info-Stand auf der europaweit größten Touristikmesse. Europakarten und Basisinformationen zur EU stießen auf das größte Interesse. Im Februar 2004 setzte das EIZ Stuttgart mit einem Info-Stand zur Verkehrspolitik der EU einen sichtbaren europäischen Akzent auf dem internationalen „World Mobility Forum“, einem hochkarätig besetzten Kongress zu den Auswirkungen der EU-Erweiterung auf den Verkehr in Europa. Unser speziell für die Fachleute zusammengestellten Broschüren waren ein Erfolg, und wir sehen uns bestärkt darin, auch sehr spezielle Themen weiter zu bedienen.

### **Nähere Infos:**

EIZ-Stuttgart

Pierre-Pflimlin-Platz, Nadlerstr. 4  
70173 Stuttgart

Tel.: 0711 / 23 49 37 1

Fax: 0711 / 23 49 37 3

[E-mail: info@eiz-stuttgart.de](mailto:info@eiz-stuttgart.de)

<http://www.eiz-stuttgart.de>



## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### Und hier noch einige Tipps zu weiteren Veranstaltungen in den jeweiligen Regionen ...

Veranstalter	Termin/Ort	Titel	Beschreibung
EIZ Darmstadt	29. April 2004, 10 Uhr, Darmstadt, Eleonorenschule	Podiumsdiskussion: Mitreden über Europa	U.a. mit den Abgeordneten Dr. U. Bullmann, M. Gahler, Regierungspräsident Dieke
EIZ Darmstadt	3. Mai 2004, 11 Uhr, Darmstadt, Regierungspräsidium	Pressekonferenz: Europäischer Schulwettbewerb	Vorstellung herausragender Ergebnisse Hessischer TeilnehmerInnen
EIZ Darmstadt	9. Mai ab 16 Uhr und 10. Mai 2004 ab 9:30 Uhr, Eisenach, Wartburg	Kongress und Festakt: Zukunft unserer Unternehmen im erweiterten Europa	Veranstaltet von den Landesreg. Hessen, Niedersachsen u. Thüringen, der EIZ der Länder und der Vertretung der Europ. Kommission in Deutschland
IPE Freiburg	19. - 30. April 2004, mo. - do.: 8 bis 17:30 Uhr, fr.: 8 bis 16 Uhr, Rathausfoyer Freiburg	Ausstellung: Europa wächst zusammen	Kompaktausstellung des Wirtschaftsministerium B-W mit einem ergänzenden Medientisch des IPEs Freiburg
IPE Freiburg	8. Mai 2004, 11 bis 16 Uhr, Rathausplatz Freiburg	Großes Europafest des IPEs Freiburg	Infomarkt mit rund 20 internationalen Institutionen und buntem Unterhaltungsprogramm mit Musik und Spiel
IPE Freiburg	12. Mai - 12. Juni 2004, di. bis fr.: 10 bis 19 Uhr, sa.: 10 bis 14 Uhr, Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	Ausstellung: Das Europäische Parlament: Ihre Stimme in Europa	Aufgaben und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments, seine Geschichte und die Europawahlen sind Schwerpunkte der Ausstellung
EIZ Saarbrücken	30. April 2004, Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim	Bonjour (la) Pologne – Willkommen in Europa	Kulturelle Auftaktveranstaltung mit Künstlern aus Polen, Frankreich und Deutschland
EIZ Saarbrücken	3.- 7. Mai 2004, europ. Akademie Otzenhausen (EAO)	Kolloquium: Deutschland und Ungarn im europäischen Boot	Zu den Auswirkungen der ab 1. Mai 2004 vollzogenen Erweiterung
EIZ Saarbrücken	6. und 7. Mai, Landtag Saarbrücken	Jugendgipfel Europawahl 2004	60 Jugendliche aus dem Saarland führen ein Planspiel durch, in dem die Arbeit des EP simuliert wird
EIZ Stuttgart	6. Mai 2004, 12 bis 18 Uhr, EIZ Stuttgart	Lernen und Arbeiten in Europa	Info- und Beratungstag mit der EURES-Beraterin des Arbeitsamtes Stuttgart
EIZ Stuttgart	7. Mai 2004, 18 Uhr, Stadtbücherei Stuttgart (Wilhelmspalais)	Europa – Mehrwert für mich als Bürger/in?	Podiumsdiskussion der Landeshauptstadt Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Europahaus
EIZ Stuttgart	12. Mai 2004, 16 bis 18 Uhr, Stadtbücherei Stuttgart (Wilhelmspalais)	Lust auf Europa? Europa an Stuttgarter Schulen	Auftaktveranstaltung zur Vernetzung europäischer Aktivitäten an Stuttgarter Schulen

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen IPEs bzw. EIZ.  
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!